

Sau dumm und unlogisch II

Mit Gintoki Sakata und Kagura

Von LadySabo

Kapitel 2: Ein Pädophiler, ein Bär und eine Ente?!

Gintoki und Kagura sahen gespannt nach oben, als eine Person aus dem Dimensionsloch flog und genau auf ihren Hintern landete. Ein Junge mit hellbraunem Haar, Schlafmaske über den Augen und Shinsengumi-Uniform regte sich am Boden und setzte sich unter Schmerzen auf.

„Wuhahahah! Jetzt ist sogar der Sadist hier!“, lachte Kagura fies und zeigte mit dem Finger auf den Neuling.

„Willkommen in der Hölle, Okita-kun. Hoffentlich hast du auch gleich einen Plan mitgebracht, wie wir hier rauskommen.“

Okita nahm seine Schlafmaske ab und blickte die Beiden aus müden Augen an. „... Danna und das China-Mädchen. Warum bin ich hier in so einem Raum? Ich habe gerade geschlafen und plötzlich spürte ich einen harten Boden unter mir“, erklärte der Sadist und erhob sich.

„Hier ist mein neuer Sklave-aru! Weist ihn doch bitte ein-aru“, ertönte die Stimme von Knuddel. Dieser machte es sich auf seinem Stuhl bequem und beobachtete das Spektakel.

„Wer war das? Der hat ja genau so einen bescheuerten Akzent wie du, [zensiert]“, meinte Okita zu Kagura, zog eine Augenbraue nach oben und sah sich um. „Wieso wurde ich zensiert?!“

„Weil ich das hier nicht dulde-aru! Vor allem nicht bei euch! Hier werde ich deshalb keine Ausnahme machen-aru! Gewöhne dich gleich daran!“

„Komm raus und ich werde dir mit meinem Schwert deinen [zensiert] abschlagen!“

„Muhahaha, das ist ja übelst witzig-aru! Viel Spaß beim weiteren Kommentieren-aru!“
Damit schloss sich das Dimensionsloch wieder.

Gintoki und Kagura sahen sich gelangweilt an und unterdrückten sich ihren Wutanfall. Sie wollten wieder hier raus! Doch stattdessen erklärten sie dem Neuen was genau sie hier machen mussten und um was es sich in dieser Geschichte handelte. Okita setzte sich neben Gintoki auf das Sofa, nur um nicht neben Kagura sitzen zu müssen und blickte den Fernseher an. Die anderen beiden taten es ihm gleich, als sich das Gerät wieder einschaltete.

Die Begegnung im Wald

Gintoki: „Da solltet ihr aufpassen. Da treiben sich oft Perverse und/oder Pädophile herum. Oder aber ihr werdet von einem Bären gefressen.“

Kagura: „Den Perversen oder den Bären werde ich einfach eine reinhauen.“

Okita: „Hoffentlich frisst dich der Bär, China-Mädchen.“

Die Mädchen saßen immer noch im Wald, Pain war bereits gegangen.

Gintoki: „Genau, lass die kleinen, wehrlosen Mädchen einfach alleine im Wald zurück. Sie kommen schon alleine zurecht.“

Okita: „Sind da nicht Uchiha-Mädchen? Die sind doch sowieso stark.“

Gintoki: „Das sind alles Mary Sues. Die könnten alle die Welt erobern.“

Kakashi, Sasuke und Asuma kamen auf sie zu.

Kagura: „Ist Sasuke jetzt auch ein Sensei?“

Gintoki: „Bestimmt.“

„Na ihr drei hübschen!“ rief Kakashi.

Gintoki: „Ah, Kakashi-Sensei scheint also der Pädophile Perverse zu sein. Das Icha-Icha muss bleibende Schäden hinterlassen haben.“

Okita: „Wer von Sasuke und Asuma ist dann der Bär?“

Gintoki: „Asuma. Wegen seinem Bart. Sasuke ist die Ente.“

Die Mädchen wussten nicht wen er meinte

Gintoki: „Bestimmt hat er mit Sasuke-kun geredet, anstatt mit ihnen.“

,sie drehten ihre Köpfe alle ob sie jemanden suchen

Kagura: „Vielleicht drehen sie ihre Köpfe so lange, bis sie abfallen-aru.“

. „Ich glaub er meint uns“ viel Lena ein .

Gintoki: „Oder andere drei Mädchen, die mitten im Wald an einem See sitzen.“

„Na “ grinsten die Jungs, die Mädchen an

Okita: „Die Jungs scheinen alle drei ziemlich pervers zu sein.“

Gintoki: „Drei kleine Mädchen und zwei Männer plus Sasuke-kun. Das sieht nicht gut aus.“

Kagura: „Für wen sieht es nicht gut aus? Für die Mädchen oder für Sasuke-aru?“

Gintoki: „Das ist Ansichtssache, Kagura-chan.“

. Die Mädchen wurden rot

Gintoki: „Neeein~, nicht! So fängt es immer an!“

,die Jungs luden sie zum Strand ein.

Kagura: „Und bestimmt bekommen sie jetzt auch ein Eis-aru.“

Gintoki: „Nein, der Strand ist nicht gut. Ganz und gar nicht gut! Das bedeutet Bikinis und dann lüsterne Blicke der Perversen.“

Okita: „Sprichst du eigentlich immer von dir selbst, Danna?“

Gintoki: „Damit meine ich nicht mich, Okita-kuuun!“

Sei gingen alle Baden ,zwischen Sasuke und Anne funkte es.

Gintoki: „Das ging aber schnell! Wieso geht das so schnell?!“

Okita: „Vielleicht hat die Autorin selbst einmal so eine schnelle Liebesszene erlebt?“

Gintoki: „Aber Autorin-san ist bestimmt nicht älter als Anne-chan! In diesem jungen Alter gibt es keine Liebesszenen!“

Aber nicht nur zwischen den beiden ,zwischen den anderen vieren auch.

Gintoki: „PÄDOPHILE! Da taucht gleich 'mein Nachbar Pädoro' auf!“

Kagura: „Aber wenn sie so glücklich werden, dann sollen sie das tun-aru.“

Gintoki: „Nein, sollen sie nicht! Wehe du bringst einen Kerl mit, Kagura-chan!“

Kagura: „Aber ich habe auch das Recht, Gin-chan.“

Gintoki: „Nein, du gehst ja nicht einmal in die Schule.“

Okita: „Deshalb ist sie so dämlich.“

Kagura: „OI! Halts Maul!“

Tucker kam.

Gintoki: „Das ging schnell!! Das ging viel zu schnell!!!“

Kagura: „Gin-chan, du bist wie Shinpachi.“

Gintoki: „Wenn Patsuan nicht da ist, dann muss ich eben seine Rolle einnehmen. Das ist doch immer so. Auch im Anime.“

Kakashi lud Elli auf ein Eis ein,

Kagura: „Ich wusste es!!“

Gintoki: „Das Eis ist bestimmt ein Synonym für etwas Schmutziges.“

Tucker sah das und schlug den beiden das Eis aus der Hand

Gintoki: „Seid wann ist Tucker-chan so gemein?! Nur weil sie fett ist?!“

Kagura: „Sind fette Menschen gemein, Gin-chan?“

Gintoki: „Wenn sie sich die Hände unterm Händetrockner trocknen, dann ja.“

Okita: ô.o

.Und fing an zu heulen

Gintoki: „Tucker-chan kann nichts anderes als zu heulen!“

Okita: „Bei diesem Körperbau würde ich auch heulen.“

Gintoki: „Wieso beleidigen wir Tucker-chan eigentlich immer, nur weil sie fett ist?! Es gibt viele fette Menschen auf dieser Welt.“

Okita: „Dadurch, dass du das Wort 'fett' immer wieder wiederholst, machst du es nicht besser.“

„sie hielt Elli vor ihr ihren Schwarm ausgespannt zu haben.“

Gintoki: „Nicht, dass Tucker-chan Chancen bei Kakashi-sensei gehabt hätte, wenn sie-Egal.“

Okita: „Ob sie überhaupt Chancen bei irgendjemanden hätte?“

Gintoki: „Ja, bei Hijikata-san.“

Okita: „Ein Traumpaar.“

In der zwischenzeit bei Pain:

Kagura: „Und hier bitte eine Überleitungsmusik einschalten-aru.“

Gintoki: „Ding, ding, ding, diiing. Nun geht es mit Pain weiter – gleich nach der Werbung.“

Okita: -.- „Was ist los mit euch?“

Er erzählte Madara, den Anführer von Aka, von seinen drei Schülerrinnen.

Gintoki: „Mit 'Aka' meinen sie Akatsuki, nicht? Aber wieso ist Madara dann in Konoha?“

Kagura: „Die gleiche Frage haben wir uns auch gestellt, als Pain aufgetaucht ist-aru.“

Gintoki: „Ja, aber Madara hat doch versucht Konoha zu vernichten oder so. Sollten die ihn dann nicht irgendwie hingerichtet haben?“

Er erzählte ihm auch von den beiden die fast das gleiche Chakra haben wie er

Gintoki: „Kein Wunder, immerhin sind das seine Töchter. Er sollte wenigstens wissen, wann eine Frau, mit der er [zensiert] hat, schwanger geworden ist.“

Okita: „Anscheinend ist sein Gedächtnis nicht mehr so gut.“

„Madara stutzte auf, er wusste genau wo Pain meinte

Okita: „Danna, versuch mal aufzustutzen.“

Gintoki: *stutzt auf*

Kagura & Okita: *stumm; applaudieren*

„Er hoffte das Pain nichts merkt .

Kagura: „Ansonsten würde er Selbstmord begehen-aru.“

Wieder am Strand zur gleichen Zeit :

Kagura: „Und hier bitte eine Überleitungsmusik einschalten-aru.“

Gintoki: „Da da da da future aspect da da da dah~“

Okita: „Nein wirklich, irgendetwas stimmt mit euch nicht.“

Gintoki: „Das kommt dir nur so vor, Okita-kun. Du hängst einfach viel zu oft, mit dem

Mayonnaise-Freak herum. Der mayonnaist noch dein Gehirn zu."

Okita: „Ich kann nichts dafür, dass er nicht sterben will."

"Du bist so Scheiße, du wusstest genau das ich in Kakashi bin" schrie Tucker

Gintoki: „Tucker-chan scheint kein Mädchen zu sein. Ab sofort nenne ich ihn Tucker-kun."

Okita: „Fette Menschen können einlochen? Das ist irgendwie ekelhaft."

Gintoki: „Sei nicht so gemein, Okita-kun! Auch fette Menschen brauchen ein gesundes Sexualleben."

Elli mit verheulter Stimme ins Gesicht.

Gintoki: „Und Tucker-kun heult immer noch!"

Kagura: „Während sie in Kakashi steckt."

Liebe, Verrat und Eifersucht !

Gintoki: „Nun fängt GZSZ an."

Kagura: „Bitte ein was fängt an?"

Gintoki: „Gesülze zu unsozialen Zeiten."

Okita: „Aber dann heißt das GZUZ."

Gintoki: „Keiner interessiert sich hier für Details, Okita-kun."

Tucker beleidigte Elli aufs äußerste,

Gintoki: „Ich glaube Autorin-san will, dass wir Tucker-kun unsympathisch finden. Darum hat sie ihn in Scheiße geworfen."

Kagura: „Und durch die Prüfung fallen lassen."

Okita: „Und fett ist er auch, also ist das Bestrafung genug."

bis Elli sie Ohrfeigte

Okita: „Jetzt wird die [zensiert] geohrfeigt... Ich wurde schon wieder zensiert!"

Gintoki: „Wurde ich vorhin auch. Und im Anime werden wir sowieso immer zensiert."

„Warum hast du mir Kakashi ausgespannt?" fragte sie Elli.

Gintoki: „Um jemanden auszuspannen, muss dieser jemand mit jemanden zusammen sein, Tucker-kun. Aber du bist fett, also will er nichts von dir."

"Wir waren nie zusammen, und wieso ausgespannt?" meinte Kakashi

Kagura: „Er trifft den Nagel auf den Kopf-aru."

Gintoki: „Oder Tucker-kun mit einem Hammer."

und musterte Tucker von oben bis unten

Kagura: *als Kakashi* „Du bist fett. Geh weg.“

Gintoki: „Kagura-chan, fette Menschen sind nicht giftig.“

Okita: „Woher willst du das wissen, Danna?“

„Mit einer Fetten Kuh wie du würd ich niemals zusammen sein!“

Kagura: o_o

Gintoki: „Sie beleidigen Tucker-kun auch, weil er fett ist! Wir sind also nicht die einzigen! Gut, dann müssen wir uns absolut nicht schlecht fühlen.“

Kagura: „Du fühlst dich doch so oder so nicht schlecht, Gin-chan.“

Gintoki: „Kagura-chan, ich sagte doch, dass niemand sich hier für die Details interessiert.“

das ärgerte Tucker, sodass sie davon stapfte...

Gintoki: „Etwas andere als stampfen kann er ja auch nicht.“

Okita: „Erdbebenstärke fünf.“

Nun waren Elli und Kakashi alleine...

Okita: „Jetzt treiben sie Unzucht.“

Er küsste sie.

Gintoki: „ZU SCHNEEELL!“

Kagura: „Das wissen wir doch schon, schrei nicht so!“

Gintoki: „Letztes Kapitel hast du laut nach Essen geschrien!“

Kagura: „Das ist völlig normal!“

Es war nicht irgendein Kuss, es war ein inniger, liebevoller Kuss.

Gintoki: „Sie kennen sich gerade einmal ein paar Stunden! Wenn nicht sogar ein paar Minuten!“

Kagura: *Kotzgeräusche* „Wenn man sich den Altersunterschied ansieht, ist das noch ekliger.“

Gintoki: „Ja, Kakashi ist alt! Er hat schon graue Haare!“

Okita: „Zählt Silber auch zu grau?“

Gintoki: „Nein! Absolut nicht! Außerdem sind meine Haare lockig!“

Das erschreckte Elli, weil sie nicht er nicht erwartet hatte.

Gintoki: „Zum Küssen braucht man immer zwei. Also trete ihn in seine Kintokis!“

Kagura: „Oder schlag ihm die Zähne aus!“

Okita: „Oder schieb' ihm das das Schwert in den [zensiert].“

Sie wollte weglaufen, aber Kakashi hielt sie fest.

Gintoki: „Oh nein, nein, nein, jetzt geht es los.“ *schlägt sich die Hände vors Gesicht*

„Sieh nicht hin, Kagura-chan. Du bist schon verdorben genug!“

Kagura: „Aber jetzt wird's interessant!“

Er flüsterte "ich liebe dich".

Gintoki: *lugt zwischen seinen Fingern hindurch* „Das ist nur eine Lüge, Elli-chan. Hör nicht auf ihn!“

Okita: „Dich kann sie auch nicht hören, Danna.“

Bei Elli prickelte es im ganzen Körper...

Gintoki: „Pfui. Hör auf damit.“

Kagura: „Anders kann man es nicht beschreiben...“

Sie begann zu zittern, aber vor kälte.

Kagura: „Der coole Kakashi-arü.“

Gintoki: „Deswegen hat er auch so eine schiefe Frisur.“

Kakashi legte seine hände wärmend auf ihr und auf einmal wurde ihr ganz heiß...

Okita: „Und jetzt kommt irgend so ein Billigporno.“

Mit diesen Worten wollte Okita aufstehen, jedoch hinderte ihn eine Stimme daran. „Hehehe, du bleibst schön hier-arü. Es gibt doch eh keinen Ausweg, also bleib ruhig sitzen, Mr. Sadist. Ich habe ein kleines Geschenk für euch, dafür dass ihr es schon drei Kapitel ausgehalten habt. Natürlich ist das noch lange nicht das Ende-arü!“ Knuddel lachte böse auf und verschluckte sich halb an seiner Spucke. Er hustete stark und sah die skeptischen Blicke der drei Gefangenen. „Schaut nicht so bescheuert-arü!“

„Dieses Etwas soll mich entführt haben? Er kann ja nicht einmal böse lachen ohne sich zu verschlucken. Er sollte sich als Bösewicht was schämen“, stellte Okita fest und lehnte sich in der Couch zurück.

„Das haben wir uns auch schon gedacht, Okita-kun. Leider wissen wir wirklich nicht wie wir hier rauskommen. Noch mehr von diesen Kapiteln und ich werde eingehen. Aber vielleicht verliere ich durch die ganzen Wutausbrüche ja meine Locken!“ Gintoki ballte seine Hände zu Fäusten und fing an zu strahlen.

„Vergiss es, Gin-chan. Deine Locken wirst du niemals los, genauso wenig wie ich ein normales Mädchen werde. Träum' also ruhig weiter“, meinte Kagura und griff nach der Hühnchenkeule. „Wo ipft jepft eigentpflich das Gepfenk?“ (Wo ist jetzt eigentlich das Geschenk?)

„Das werdet ihr gleich sehen-arü.“ Schon öffnete sich wieder ein Dimensionsloch und ließ eine weitere Person erscheinen.